

Liebe Mitglieder der Stadtkapelle Seligenstadt,

die Idee, eine Zeitung zu machen, schwirrt schon eine ganze Weile in unseren Köpfen. Wir, die zwar mit neuen Medien vertraut, aber trotzdem sehr traditionell denken, finden ein Medium, das man in den Händen hält, drin blättert, sich Bilder anschauen kann usw. eine gute Möglichkeit, um Informationen aufzuarbeiten. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit besitzt etwas "Gedrucktes" mitunter einen höheren Gehalt als eine schnelle email, oder jpg's, die man einmal anschaut und die dann im digitalen Nirwana verschwinden.

Der auslösende Moment für dieses Projekt kam jetzt im Sommer, nachdem wir mal darüber nachdachten, was gerade in den letzten 4 Monaten passiert ist. Da veranstaltete unser Sinfonieorchester, zusammen mit den Chören der Einhardschule und des Liederkranz Zellhausen mal eben die gigantische Produktion Carmina Burana mit 250 Akteuren, zwei schnell ausverkauften Vorstellungen mit über 1000 Gästen (wir hätten 5 Abende verkaufen können), wir unternahmen einen Viertages-Ausflug nach Plauen/Chemnitz zum Deutschen Musikfest, ein Gemeinschaftskonzert unserer Jugend mit dem ReFreshed-Orchester an der Klostermühle, Osterkonzert, Vorspielnachmittag, Prozessionen, Wallfahrt, Tagesausflüge für die Jugend. Nicht zu vergessen unsere Vereinsfastnacht, Rosenmontagszug oder auch unser sensationeller und erfolgreicher 1. Mai am Wasserbau u.v.m.



Hier gilt es auch mal wieder Danke zu sagen an die vielen Mitglieder in unserem Verein, die uns fördernd unterstützen, diejenigen, die musikalisch ihre Freude am Verein haben aber vor allem auch denen, die sich nach vorne drängen, Verantwortung übernehmen, und so unsere Gemeinschaft musikalisch und sozial gestalten. Es freut uns, dass wir gerade hier eine enorme Entwicklung beobachten - immer wieder sprechen uns Mitglieder an und fragen, wie sie sich mehr engagieren können oder haben eine Idee, die sie gerne umsetzen möchten. Das macht unsere Arbeit natürlich einfacher, alles macht mehr Freude und einem pulsierenden Verein vorzustehen, macht auch auf eine gewisse Weise sehr stolz.

in diesem Sinne - weiter so und viel Spaß beim Stöbern in der Vereinszeitung



Die Stadtkapelle spielt auf! Unser Vereinsausflug nach Plauen. Unser Reisebericht folgt nach dem umblättern....

Fastnacht bei der Stadtkapelle / NZ

Zu einer festen Institution ist mittlerweile unsere Vereinsfastnacht geworden. Was es früher in den 70-er und frühen 80-er Jahren immer schon gab, wurde 2010 wieder aufgegriffen und wir veranstalten erstmals wieder eine "musikalische Kappensitzung". Unsere Vorgaben von Anfang an waren, ein kleines buntes Programm zu präsentieren und dies nur mit Akteuren aus den eigenen Reihen. Protokoll, kleine Vorträge, eine Vereinsmoritat, kleine Sketche und als Höhepunkt wie immer das vereins-eigene Männerballett. Auch das Prinzenpaar ist natürlich zu Gast und gibt diesem Abend den nötigen Glanz. 2011 gingen wir erstmals in den Jakobsaal und verbanden damit auch die "nachdem-ZugParty" in den gleichen Räumen wie am Rosenmontag. Dies werden wir im nächsten Jahr ändern. Da nahezu jedes Mitglied in irgendeiner Weise am Zug beteiligt ist (hauptsächlich natürlich auch die Mitglieder des Großen Blasorchesters) werden wir den Montag wieder etwas "kleiner" veranstalten. Wie schon in den letzten 2 Jahrzehnten wechseln wir montags wieder in das Vereinsheim, halten wieder ein paar Würste vor, und wir können nach dem Zug ein wenig miteinander verweilen. Noch eine Änderung wird es geben: am Zug sollen die Jugendkapelle, das ReFreshed-Orchester gemeinsam mit dem GBO mitmarschieren. Die Kostüme werden im Herbst 2013 ausgewählt. Bei Bedarf steht eine vereinsnahe Schneiderin zur Verfügung.



Beim Rosenmontagszug 2013
mit unserem Ehren Dirigenten Andreas Neutzner



Weckruf damals!!

Vorspielnachmittag / SW

Am 14. April war es mal wieder soweit: Unser alljährlicher Vorspielnachmittag fand statt, was für uns eine gute Gelegenheit ist, unseren Verein zu präsentieren, die Freude an der Musik weiterzugeben und neue Mitglieder anzuwerben. Während im Obergeschoss die verschiedenen Instrumente von der Musikschule und von Vereinsmitgliedern gezeigt wurden und zum Ausprobieren einladen, wurde im Erdgeschoss bei Kaffee und Kuchen die Arbeit in den einzelnen Orchestern vorgestellt. Nach einer kurzen Begrüßung durch unseren Jugendwart Wolfgang Leist startete das Jugendorchester die musikalische Kostprobe. Darauf folgten einige Ensembles der Musikschule, der Auftritt des Schülerorchesters und als Abschluss das ReFreshed-Orchestra. Interessierte konnten an dem Workshop „Boomwhackers“ von Sabrina Klose und Tina Köth teilnehmen, dessen Ergebnisse anschließend auch präsentiert wurden. Es war ein unterhaltsamer Nachmittag, der allen Anwesenden viel Spaß bereitet hat und sicher auch im nächsten Jahr wieder stattfinden wird.



Draisinentour der Jugend



Unser Maifest am Wasserbau



**DIE SCHNAPP-
SCHUSSEITE 2013
DER STADTKAPELLE
SELIGENSTADT**



Willi auf der Pirsch



Dämmerpolka in Plauen



Frühschoppen bei der Edelweiss



Ausflug nach Tripsdrill mit dem Schülerorchester



Konzert an der Mühle mit dem Jugendorchester
und dem ReFreshed Orchestra

Ausflug 2013

Stadtkapelle unterwegs im Vogtland / NZ

Nach dem Ausflug nach Basel im letzten Jahr plante der Vorstand, zusammen mit dem Vergnügungsausschuss, einen Konzertausflug in den Osten Deutschlands. Ziel war es, ein attraktives Ziel zu finden, dies an einem geeigneten Termin, mit dem Wunsch, auch möglichst viele aktive Musiker für diesen Ausflug zu begeistern. Nach anfänglich zähen Anmeldungen zeichnete sich aber dann doch bald ab, dass dieser Ausflug durchführbar war. Hauptziel und Aufhänger war das Deutsche Musikfest in Chemnitz, das in seiner Art nur im 6-Jahres-Rhythmus durchgeführt wird. 15000 Blasmusiker aus der ganzen Republik sollten sich hier versammeln, um ihr Können auf Wertungsspielen, Wettbewerben, Platzkonzerten, Galakonzerten zu präsentieren. Verbunden konnte die Reise dann mit der Unterbringung im etwa 60 km entfernten Plauen, einer wunderschönen Stadt im Vogtland. Nicht weit davon entfernt liegt Markneukirchen, das als Hauptstadt der deutschen Musikinstrumentenindustrie gilt. Soweit das Gerüst dieses Ausflugs.

Manche fanden noch den Weg zu einem Dämmerstopp. Da der übliche Preis hier im Osten für ein 0,4 -er Bier noch weit unter € 2,- liegt, konnte man durchaus auch noch einen mehr trinken. Am nächsten Tag ging es nach Markneukirchen. Die Gruppe teilte sich, ein Teil ging zu der Fa. Gebr. Mönning/Oskar Adler, wo Holzblasinstrumente hergestellt werden, und der andere Teil machte eine Führung bei B+S Blechblasinstrumente. Begeisterung und reger Austausch beim Mittagessen im Alpenhof (Spezialität Rinder-Roulade mit Klößen und Rotkraut). Zünftig ging's auch hier zu, spätestens nachdem der Wirt mit seinem Alphorn anstimmte. Unsere Spezialisten wollten dem nicht nachstehen und Richi Spahn, Stefan Höfling und Rainer Neubauer spielten sodann ein Trio auf den Alphörnern. Nachmittags stand noch ein Besuch im Musikinstrumentenmuseum an, bevor es wieder Richtung Plauen ging. Der Abend stand zur freien Verfügung, wobei hier schon die ein oder andere nette Kneipe ausgemacht war. Direkt um die Ecke vom Hotel gab es eine kleine, feine Cocktailbar, deren Hauptspezialität Mai Tai 2 war, ein Getränk mit einem ordentlichen Schuss Rum. Man glaubte, mit drei Mai Tai 2 das Limit erreicht zu haben, konnte diesen "Rekord", um es vorweg zu nehmen, am nächsten Abend aber noch mal toppen.



An Christi-Himmelfahrt ging's morgens ab Seligenstadt los. Doppeldecker-Luxusliner der Fa. Hellmuth mit dem kundigen Busfahrer Norbert ("Liebe Fahrgäste - auf der linken Seite sehen wir das neue Terminal 2 des Frankfurter Flughafens" usw.) Was dann als Überraschung geplant war und nur ein kleines Schmankerl sein sollte, war unser Mittagsstopp in Kulmbach mit Mittagessen im Mönchshof und anschließender Brauereiführung im Bierbrauermuseum, begeisterte aber sofort alle Mitreisenden. Gut gestärkt konnten wir dann unser endgültiges Reiseziel angehen. Plauen, Best Western-Hotel, alle 4 Sterne völlig zu Recht. Super Unterbringung, alles tip top, gutes Essen die ganzen 4 Tage. Abends traf man sich im Alten Handelshaus, wo manche dann, nach ihrer Speisenwahl mittags in Kulmbach als Menu schon zum zweiten Mal Rinderbraten mit Klößen und Rotkraut bekamen. Die Atmosphäre war super, das Essen klasse, Rusty und der Jäscher trudelten dann auch noch ein, und zu guter Letzt packten wir natürlich unsere Instrumente aus und vertrieben einige Gäste aus dem Lokal (es hat auch vielen gefallen).

Samstags ging es nach Chemnitz. Jeder bekam von Markus Weber ein Handout mit den wichtigsten Stationen und wichtigen Veranstaltungsorten, sowie einen Stadtplan und dann ging es los in die Innenstadt. Überall Musik. In so einem Bericht lässt sich dies kaum beschreiben. An jeder Ecke spielte eine Kapelle, zu jeder Uhrzeit. Es gab große Bühnen für große Orchester, die sich im Stundentakt abwechselten und alle Säle und Hallen waren reserviert für die Wettbewerbe. Ob das traditionelle Musik war (Polka und Walzer vom Allerfeinsten) oder sinfonische Blasmusik in der Höchst- und Kunststufe (verrückt, was die gemacht haben), alles war zu sehen und zu hören. Kontrabasssaxophon, Kontrafagott, Streichbass obligat, 8 Hörner, 26 Klarinetten, man kam aus dem Staunen nicht mehr heraus. Eindrucksvoll sicher auch die Marching-Wettbewerbe auf dem großen Platz. Mit einer Präzision ohnegleichen marschierten und tanzten die Fanfarenzüge oder die Marchingbands über den Asphalt - traumhaft und faszinierend. Einige der Reiseteilnehmer blieben sogar noch einige Stunden länger in Chemnitz, um sich noch die Big Band der Bundeswehr anzuhören und fuhren dann mit dem Taxi zurück nach Plauen.

"Ein toller Tag, schon lange nicht mehr so etwas Beeindruckendes gesehen" bemerkte der älteste Teilnehmer Josef Röder auf der Heimfahrt in Hotel.



Am Sonntag checkten wir schon sehr früh aus. Abfahrt 8.30 Uhr. Selbst unser Dirigent, der noch bis 8.25 Uhr im Bett lag, und von einem aufmerksamen Mitglied geweckt wurde, schaffte noch den Aufsprung in den Bus. Die Stadtkapelle Seligenstadt gab ein Gastspiel in Bad Elster. Wer kommt denn da, fragten sich sicher so manche Musiker im Vorfeld. Die Wandelhalle dort in diesem historischen Kurort war bis auf den letzten Platz besetzt und wir konnten ein wunderschönes Konzert abliefern. Ein toller Abschluss für eine schöne Reise. Noch auf der Heimfahrt wurden viele Ideen geboren für einen weiteren Ausflug in der nahen Zukunft.

IMPRESSUM

Redaktionsleitung:

Sandra Wenzel / Wenzel-Seligenstadt@t-online.de
Rebecca Schmidt / baddaschmidt@googlemail.com
Norbert Zabolitzki / vorstand@stadtkapelle-seligenstadt.de
 Gestaltung: **Mathias Neubauer**

Geschäftsführender Vorstand:

Vors. / **Norbert Zabolitzki** / 06182-28966 / info@zabos-werkstatt.de
 Vors. / **Mathias Neubauer** / 06182-899449 / info@studio-neubauer.de
 Finanzen / **Tanja Schubert** / 0173-8584634 / Freche.Tanja@gmx.de
 Finanzen stellv. / **Benjamin Becker** / 0176/70141336 / ben-becker@gmx.net
 Schriftführung / **Kerstin Kemmerer** / 06182-829235 / kerstinkemmerer@yahoo.de
 Jugend / **Wolfgang Leist** / 0172-6516125 / W.Leist@t-online.de
 Musikausschuss / **Astrid Galia** / 06103-504754 / agalia@gmx.de

Erweiterter Vorstand:

Events / **Markus Weber** / 06182-29575 / pum.weber@gmx.de
 Notenwart / **Mathias Sattler** / 0177-1762112 / sattler-matthias@t-online.de
 Inventar / **Katrin Bauer** / 0176/83226587 / knuffelkatrin@web.de
 Jugend / **Tina Köth, Denise Klose**
 Beisitzer / **Helga Sontowski, Michael Zahn, Christian Becker, Gertrud Sibenhorn, Ilka Becker, Wolfgang Schulze**

DAS MUSIKERPORTRÄT: FRANZ WOLLONER



- 23.11.1934 Guldenfurt/ Sudetenland
- Mitglied der Stadtkapelle Seligenstadt seit 1953
- Instrument: Flügelhorn, Cello
- 1946 wurde er mit zwei Geschwistern und der Mutter aus seiner Heimat vertrieben. Durch Zufall kamen sie nach Seligenstadt und wohnten die erste Zeit im damal. Finanzamt (heute Polizeistation)
- 1949 kam sein Vater aus der Gefangenschaft nach Hause und führte ihn an die Musik heran. Erst Geige, dann die Trompete, später dann auch Cello
- Er bildete viele Schüler für den Verein aus
- Von 1971-1988 Mitglied des geschäftsf. Vorstands als Schriftführer
- 1972 C-Dirigentschein des HMV abgelegt.

NZ: Franz, wie kamst du zur Musik:

FW: „mein Vater brachte mir die ersten Töne auf der Geige bei, später ging ich als junger Mann zu Tanzveranstaltungen in den Riesen mit der Hessenkapelle Amor. Da imponierte mir die Trompete. Auch hier unterrichtete mich mein Vater. (Valentin Wolloner spielte auch in der Stadtkapelle das Horn).

NZ: Du spielst auch Cello, eine, für heutige Zeiten, ungewöhnliche Kombination. Wie kam es dazu:

FW: früher spielten viele Musiker mehrere Instrumente. Die Geige und auch das Cello dann waren sehr populäre Instrumente. In kleinen Salonorchestern z.B. war man dadurch vielseitiger.

NZ: was waren Deine schönsten Erlebnisse in der Stadtkapelle:

FW: Gerne denke ich an die Vereinsausflüge in den 70-er und 80-er Jahren nach Österreich zurück. Das war immer sehr schön. Natürlich auch immer die Jahreskonzerte.

NZ: gibt es irgendeine schöne Anekdote aus Deinem Musikerleben:

FW: naja, Anfang der 50-er, wir wohnten damals in Kleinen Maingasse, war der Hessische Rundfunk hier in Seligenstadt. Sie wollten das Glockengeläut der Basilika aufnehmen. Ich übte zu dem Zeitpunkt mit meinem Vater das Geigen-spiel. Da unser Üben die Aufnahmen störte, mussten die Tontechniker lange und verzweifelt suchen, bis sie unser Haus ausfindig machen konnten.

NZ: Franz, im nächsten Jahr wirst Du 80 Jahre alt. Wenn wir dich brauchen, packst du immer noch dein Flügelhorn aus.

Wie siehst du die Stadtkapelle in 30 Jahren?

FW: die Stadtkapelle ist ein unheimlich reger Verein, hat eine große Jugendarbeit. Ich persönlich habe da keine Bedenken. Ich bin sehr gerne dabei und es freut mich, wenn ich sehe, wie hier mit Freude musiziert wird.

Ein grandioses Konzerterlebnis

Carmina Burana / SW

Als am 14. und 15. Juni in St. Marien die letzten Töne der „Carmina Burana“ von Carl Orff erklangen waren, konnte sich das Publikum nicht mehr länger beherrschen. Die Musikerinnen und Musiker, die sich viele Wochen auf dieses Event vorbereitet hatten, wurden mit Standing-Ovations vom Publikum belohnt. Schon der gefühlvolle Einstieg in das Konzert durch die Pavane op.50 für Orchester und Chor war sehr beeindruckend und lieferte den Zuhörern einen kleinen Vorgeschmack auf das, was noch kommen sollte. Die „Carmina Burana“ verschlug dem Publikum regelrecht die Sprache und kam ausnahmslos gut an. Der Erfolg des Programms steigerte sich durch die Dimensionen, die das Projekt angenommen hatte.

Allein der Chor setzte sich aus den fünf Chören der Einhardschule Seligenstadt und vier Chören des Liederkranzes Zellhausen zusammen, nicht zu vergessen die drei Solisten, und das Orchester bestand aus dem Hochheimer Kammerorchester, dem Schlagzeugensemble von Udo Diegelmann, Benedikt Berker und Joachim Schäfer am Klavier und unserem Sinfonieorchester. Wer versucht hätte, die Musiker/innen zu zählen, wäre also ganz schön ins Schwitzen gekommen. Nur für diese beiden Auftritte wurde auch die Kirche St. Marien von freiwilligen Helfern der Vereine umgeräumt, sodass Orchester, Chor und Zuhörer ihren Platz fanden. Die „Carmina Burana“ wurde für das Publikum zu einem unvergesslichen Konzertereignis und auch für die Musikerinnen und Musiker zu einem Erlebnis, an das man sich gerne wieder erinnert.



Ein Bravourstück von unserem Dirigenten Roman Zölter und unserer Konzertmeisterin Cornelia Scholz

Ein wunderschöner Sommertag

Das Konzert an der Mühle / SW

Bei wunderschönem Wetter gaben das ReFreshed- und das Jugendorchester am 22. Juni um 17 Uhr ein Konzert im Klosterinnenhof. Das Publikum konnte es sich auf der weitläufigen Rasenfläche gemütlich machen und lauschte entspannt den musikalischen Darbietungen der beiden Orchester. Obwohl die Stromversorgung anfänglich eine kleine Hürde darstellte und eine große dunkle Wolke ungefähr eine Stunde vor Konzertbeginn die Sonne verdeckte, lief alles wie geplant. Sowohl dem Publikum als auch den Mitwirkenden ist bei diesem Konzert bestimmt nicht langweilig geworden, denn neben der Musik sorgte auch der Sohn von Ulrike Hoffmann, der Dirigentin der Jugend, für ein wenig Unterhaltung. Der fast zweijährige Jonas zeigte auf seine ganz persönliche Art, dass es bei Mama immer noch am schönsten ist, und hat damit ein Schmunzeln auf die Gesichter der Zuhörer gezaubert.

Alles in allem war dies ein sehr gelungenes Konzert und es sind schon Stimmen laut geworden, die sich vorstellen können, ein Konzert in dieser Konstellation zu wiederholen. Fortsetzung 2014!!!



Herzlichen Glückwunsch...

...25 Jahre Mitgliedschaft

Katharina Bauer / 25.11.88 (Eintrittsdatum)
 Johann Bicherl / 04.01.88
 Peter Friedrich / 12.07.88
 Gerhard Leilich / 06.03.88
 Andreas Neubauer / 21.10.88

...40 Jahre Mitgliedschaft

Liesel Bicherl / 01.01.73 (Eintrittsdatum)
 Horst Deller / 01.03.73
 Stefan Höfling / 10.10.73
 Klaus Mika / 02.02.73
 Thomas Neutzner / 01.01.73
 Norbert Zabolitzki / 01.01.73

...zum runden Hochzeitstag

Silberne Hochzeit / Juliane Diessl / 26.05.88
 Goldene Hochzeit / Fritz Neubauer / 30.05.63
 Goldene Hochzeit / Herbert Stenger / 20.09.63

...zum runden Geburtstag

50. Geburtstag / Helmut Westhäuser / 26.05.63
 50. Geburtstag / Markus Schmitt / 28.01.63
 50. Geburtstag / Gerald Reichenbach / 13.12.63
 50. Geburtstag / Stefan Höfling / 11.09.63
 50. Geburtstag / Norbert Disser / 03.02.63
 50. Geburtstag / Horst Deller / 09.12.63
 55. Geburtstag / Michael Burkard / 20.11.58
 60. Geburtstag / Ilona Frisch / 28.03.53
 60. Geburtstag / Wolfgang Kämmerer / 23.10.53
 60. Geburtstag / Frank Lortz / 05.06.53
 60. Geburtstag / Manfred Störger / 13.10.53
 60. Geburtstag / Johanna Wurzel / 04.07.53
 70. Geburtstag / Traude Burdack / 08.11.43
 75. Geburtstag / Josef Assmann / 09.09.38
 75. Geburtstag / Josef Röder / 10.10.38
 85. Geburtstag / Hermann-Josef Adams / 19.03.28
 85. Geburtstag / Paul Burkard / 07.10.28
 90. Geburtstag / Franz Josef Hovestadt / 13.11.23
 90. Geburtstag / Siegfried Nichtweiß / 03.03.23
 90. Geburtstag / Josefine Schwarz / 24.03.23

Herzlich Willkommen bei der Stadtkapelle Seligenstadt. Unsere neuen Mitglieder:

Jonas Neubauer, Lea Höfling
 Hanna Bauer, Celine Seitz
 Stephan Sprey, Melanie Sauter
 Elyane Malsy, Bernadette Fisher
 Karin Schultz, Julia Sauter
 Melanie Stiller, Max Zöller

IM GEDENKEN. WIR TRAUERN UM:

Alfons Rickert
 Walter Schickling
 Dr. Michael Ehrke

**VIELEN DANK AN ALLE
 FÜR DIE LANGJÄHRIGE TREUE,
 FREUNDSCHAFT UND DAS
 VERTRAUEN IN UNSEREN VEREIN.
 VIELE GRÜSSE VOM VORSTAND
 DER STADTKAPELLE SELIGENSTADT
 OKTOBER 2013**

Liebe Mitglieder der Stadtkapelle Seligenstadt,

wie Ihr vielleicht schon alle mitbekommen habt, wird mit Sepa der bargeldlose Zahlungsverkehr in Europa vereinheitlicht, damit gleiche rechtliche Rahmenbedingungen für alle Banken in Europa geschaffen werden. Das heißt, auch die Stadtkapelle bleibt mit ihrem Zahlungsverkehr nicht verschont.

Bislang haben wir für Euch die anstehenden Beiträge mittels Lastschrift im Einzugsermächtigungsverfahren eurem Konto belastet. Anstelle dieses Verfahrens tritt zukünftig das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren. Aus Kontonummer und Bankleitzahl werden IBAN und BIC. Diese Umstellung erfolgt automatisch durch uns, ihr braucht nichts zu unternehmen. Bitte prüft dennoch die Richtigkeit eurer Lastschriftdaten.

Künftig wird die von euch bestehende Einzugsermächtigung als SEPA-Lastschriftmandat weiter genutzt und frühestens ab Juli 2014 eingezogen. Weiterhin werden die Beiträge immer im Juli des jeweiligen Jahres eingezogen bzw. fällig.

Die Beiträge lauten wie folgt:

- 01 /** Kinder, Schüler, Studenten, Auszubildende / **22 Euro**
- 02 /** Erwachsene / **40 Euro**
- 03 /** 1 Erwachsener und 1 Angehöriger (wie unter 1) / **50 Euro**
- 04 /** Ehepaare oder 2 Erwachsene in Lebensgemeinschaft / **60 Euro**
- 05 /** 1 Erwachsener und 2 Angehörige (wie unter 1) / **70 Euro**
- 06 /** 2 Erwachsene (wie unter 4) und 1 Angehöriger (wie unter 1) / **70 Euro**
- 07 /** 2 Erwachsene (wie unter 4) und 2 Angehörige (wie unter 1) / **80 Euro**

Mandatsreferenznummer ist die Mitgliedsnummer = 4-stellig

Gläubiger-ID: DE74ZZZ00000404873

Bankverbindung SKS: IBAN DE89 5065 2124 0101 6452 08, BIC HELADEF1SLS

IBAN und BIC der Mitglieder XXXXXX

Bitte prüft die oben stehenden Lastschriftdaten auf Richtigkeit.

Sofern sich Eure Kontodaten geändert haben oder abweichen, bitten wir um eine kurze Rückmeldung.

Beste Grüße
Euer Vorstand

// WWW.STADTKAPELLE-SELIGENSTADT.DE



GROSSES BLASORCHESTER | JUGENDBLASORCHESTER | SCHÜLERORCHESTER
KAMMERORCHESTER & SINFONIEORCHESTER | REFRESHED ORCHESTRA

VORSITZENDE: NORBERT ZABOLITZKI | MATHIAS NEUBAUER

POSTANSCHRIFT: NORBERT ZABOLITZKI | KAISER-KARL-STRASSE 18 | 63500 SELIGENSTADT | TEL: 06182-28966

E-MAIL: VORSTAND@STADTKAPELLE-SELIGENSTADT.DE - INTERNET: WWW.STADTKAPELLE-SELIGENSTADT.DE

ÜBUNGSLOKAL: VEREINSHEIM | STEINHEIMER STR. 47A | 63500 SELIGENSTADT